

Gasthaus «Rössli», von der Taverne zum Kulturhaus (9)

Kaum war Stäfa 1636 von der Obrigkeit zum Markort erhoben worden, entstand der Gasthof Rössli mit Tavernenrecht. Ursprünglich ein Riegelhaus mit Satteldach, erhielt es vermutlich im 18. Jh. sein in Stäfa unübliches Walmdach. Der Riegel wurde 1842 vorwiegend durch Massivbau ersetzt und die Scheune wurde zum Tanzsaal umgebaut. 1950 erfolgte dessen Vergrößerung zum Theatersaal mit Bühne. Bis 1974 war das «Rössli» ein Hotel. Danach pachtete die Hausgenossenschaft Rössli, die sich im Kollektiv als Lebens- und Produktionsgemeinschaft verstand, das Haus, kaufte es 1980 und passte es im Innern baulich an. 2002 wurde der Name Hausgenossenschaft in Genossenschaft Kulturhaus Rössli Stäfa geändert. Das Kulturkarussell Rössli ist mit seinen Veranstaltungen weit über Stäfa hinaus bekannt.